

ADB-Artikel

Sartorius: *Erasmus S.*, Musiker. Er war geboren 1578 in der Stadt Schleswig und zeigte früh schon entschiedenes Talent zum Gesang, so daß er als zehnjähriger Knabe schon Mitglied der Gottorfischen Capelle ward. Er widmete sich nachher dem theologischen Studium und vorbereitet auf der vaterstädtischen Gelehrtschule, vollendete er seinen akademischen Cursus auf der Universität in Rostock. Nach beendeten Studien fand er zuerst Anstellung als Organist in Bordesholm, dann als Cantor an der Marienkirche in Rostock, wo er zugleich Musikdirector ward. Von da kam er 1604 nach Hamburg als Vicarius am Dom und 1628 ward er Domcantor. Daneben war er auch Cantor des Johanneums und als solcher Director des öffentlichen Musikwesens. 1609 führte er zum erstenmal in der Gertrudencapelle eine Passionsmusik mit Sängern auf, die seitdem jährlich regelmäßig wiederholt wurde. S. war auch gekrönter Poet. Er war dreimal verheirathet und starb am 17. October 1637. Von ihm sind folgende Schriften erschienen: „Verni temporis, amoenissimi, commodissimi, illustrissimi Laudatio, heroo pede scripta“, 1604; „Belligerasmus i. e. Historia belli exorti in regno Musico, in qua liberalis et non tetrici ingenii lector inveniet, quod tam prodesse, quam delectare possit“, 1622; „Institutionum musicarum tractatio nova et brevis libris duobus comprehensa“ etc., 1635.

Literatur

Moller, Cimbr. litt. I, 580. — Jöcher, Gelehrtenlex. IV, 154. — Hamburger Schriftstellerix. IV, 450.

Autor

Carstens.

Empfohlene Zitierweise

, „Sartorius, Erasmus“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1890), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
